

Rundbrief

Bistum Würzburg

Pfingsten

2023-1

MITTENDRIN KONGRESS

18. - 21.5.2023 Fulda-Künzell



Hoffnung? Hoffnung!



PFINGST-THEMA

Der Hl. Geist auch heute in unserer Zeit

Manfred Aulbach

Liebe Geschwister,

Wir feiern Pfingsten, das Fest des Hl. Geistes, - die Ausgießung des Hl. Geistes auf die Jünger Jesu vor 2000 Jahren. Diese Geistausgießung geschah nicht nur für die Jünger damals, sondern ist für alle bestimmt, die an Christus glauben, bis in unsere Zeit und darüber hinaus.

Wenn ich aus meiner Sicht das so sagen darf, wird dem Hl. Geist heute in weiten Bereichen der Kirche zu wenig Beachtung geschenkt, obwohl er ständig am Wirken ist. Ein Beispiel: In einem Gespräch über Gott und Glauben sagte mein Gesprächspartner, der eine bestimmte Position in der Kirche hat: "Sie, sagte er, was wollen Sie immer mit Ihrem Hl. Geist, den gibt es doch gar nicht mehr in der Kirche!" Ich war schockiert. Was hatte Jesus gesagt? Und wie und wo wirkt der Hl. Geist auch heute noch?

In seinen Abschiedsreden hatte Jesus den Jüngern angekündigt, dass er zum Vater ginge und ihn bitten werde, ihnen einen anderen Beistand zu senden, nämlich den Heiligen Geist, der **immer** bei ihnen bleiben solle: Er gebot den Jüngern in Jerusalem zu bleiben und auf die Kraft aus der Höhe zu warten.

In Joh 20, 19-23 sagt Jesus zu den Jüngern, als sie wieder versammelt waren und er durch verschlossene Türen zu ihnen kam: "Empfangt den Hl. Geist". Mit diesen Aussagen, denke ich, wollte er sie schon auf das

vorbereiten, was an Pfingsten mit ihnen geschehen würde. Wir kennen den Bericht vom Pfingstereignis (Apg 2,1-11), der vom Sturm, dem Getöse und den Feuerzungen, berichtet und dass die Apostel in fremden, geistgegebenen Sprachen redeten.

Aus späteren Zeiten ist von solchen Ereignissen als die, die wir aus der Bibel kennen so gut wie nichts bekannt

Erst wieder Ende des 19. Jahrhunderts wird über das Wirken des Hl. Geistes in der Neuzeit berichtet. Die italienische Ordensschwester Elena Guerra, sie wurde von Papst Johannes XXIII als Missionarin des Hl. Geistes bezeichnet, hatte eine besondere Botschaft für die Kirche an der Wende zum 20. Jahrhundert, nämlich: "Katholiken. Kehrt zurück zum Hl. Geist, damit er zu uns zurückkehrt!" Papst Leo XIII verfasste auf den Impuls von Elena drei päpstliche Schreiben um die Kirche zu bewegen, den Hl. Geist neu anzurufen. Auf Elenas Bitten eröffnete der Papst das 20. Jahrhundert am 1.1.1901 mit dem Gebet zum Hl. Geist. Da geschah etwas Wichtiges für die Ökumene: An diesem Abend kam der Hl. Geist mit seinen übernatürlichen Gaben sichtbar und spürbar herab. Aber nicht in Rom, sondern auf protestantische Bibelschüler in Topeka/USA. Von dort und von Los Angelos breitete sich die sogenannte Pfingstbewegung in allen Kontinenten aus und wirkte in die Großkirchen hinein. Reichlich

spät allerdings erst 1967 in unsere katholische Kirche.

Als Papst Johannes XXIII 1959 das Zweite Vatikanische Konzil einberief, sagte er, er wolle die Fenster der römisch-katholischen Kirche öffnen, um "frische Luft' hereinzulassen. Zwei Jahre später an Weihnachten (1961) forderte er die gesamte Kirche auf mit ihm zu beten: "Erneuere in unserer Zeit deine Pfingstwunder". Danach vergingen noch rund sechs Jahre, bis das Gebet von Papst und Kirche erhört wurde. Was war geschehen?

Eine Gruppe von Studenten und Professoren an der "Kath. Duquesne-Universität des Hl. Geistes", in Pittsburgh (Pennsylvania/USA) trafen sich vom 17.-19. Februar 1967 zu Einkehrtagen, die vom Hl. Geist geleitet wurden und dadurch ganz anders verliefen als die Teilnehmer geplant hatten. Es gab die erste und neue Ausgießung des Hl. Geistes in unserer Zeit in der Kath. Kirche.

Dort geschah folgendes: Einer der Leiter empfahl, Tauf- und Firmgelübde zu erneuern und sich mehr für Gottes Geist zu öffnen und sagte, dass es die charismatischen Gaben, - dassind die die besonderen Gaben des Hl. Geistes, vgl. 1 Kor 12, immer noch gäbe. Statt einer abends geplanten Geburtstagsfeier verspürten die Teilnehmer einen unwiderstehlichen Drang in die Kapelle zu gehen, und dort empfingen sie eine Ausgießung des Hl. Geistes ähnlich wie die Apostel an Pfingsten oder wie wir auch sagen die "Taufe im Heiligen Geist".

Wenn **wir** von Taufe sprechen, dann denken wir normalerweise an die Taufe eines Kindes mit Weihwasser oder auch an die Taufe Jesu durch Johannes im Jordan – wir erinnern uns dazu an die Stimme, die vom Himmel kam: "Dieser ist mein geliebter Sohn ...".

Vor seiner Himmelfahrt sagte Jesus: "Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden." Das war die Ankündigung Jesu zur Geisttaufe der Apostel an Pfingsten, zur Taufe mit, oder besser im Heili-



gen Geist. Wenn wir in der Firmung den Hl. Geist als Gabe Gottes bewusst annehmen, und unser Leben darauf ausrichten, dann können auch wir HEUTE, ein solches Wirken des Hl. Geistes an uns persönlich erleben. Diese Geistausgießung in Pittsburgh war der Beginn eines neuen Wirkens des Hl. Geistes in unserer Kirche. Zeitversetzt und z.T. erheblich früher geschah das in allen anderen christlichen Kirchen.

Was bedeutet für **uns heute**, "mit dem Heiligen Geist erfüllt" oder "getauft werden"? Menschen erleben so die Gegenwart Gottes durch die Berührung des Heiligen Geistes und erfahren dadurch eine positive Veränderung in ihrem Leben.

Dieses Neue Pfingsten, wie ich es auch nennen möchte, beginnt auf der persönlichen Ebene: Menschen erfahren, dass Gott sie persönlich kennt und liebt, und ihnen Kraft schenkt für



die Bewältigung des Alltags. Gottes Geist gibt ihnen Fähigkeiten und Gaben, um anderen zu dienen und ihnen die frohe Botschaft zu verkünden. Erschenkt auch die besonderen Gaben, die Paulus in 1Kor 12 nennt. Wir können diese Gaben nicht erwerben oder erlernen. Der Hl. Geist schenkt diese Gaben wann und wo

und wem ER will als Dienstgaben von Gott und zum Dienst an Anderen und zur Ehre Gottes und nicht als persönliche Belohnung.

Viele, die seitdem eine solche persönliche Erfahrung mit dem Heiligen Geist erlebt haben erzählen, dass sie etwas wie ein Feuer in sich spürten, ein Feuer wie es die Apostel an Pfingsten erlebten, das symbolisch mit den Feuerzungen dargestellt wird - ein Feuer, von dem sie meinten, zu Brennen, ein Feuer, das nicht weh tut und auch nicht verbrennt.

Vom Hl.Augustinus ist der Ausspruch überliefert: "In dir muss brennen, was du in Anderen entzünden willst."

Ein Mensch, der so etwas erfährt, möchte in diesem Feuer bleiben. Er fühlt darin Geborgenheit und sich eingehüllt in die ganze grenzenlose Liebe Gottes. Dieses Erfüllt werden mit dem Heiligen Geist ist die "Geisttaufe" oder "Taufe im Heiligen Geist". Papst Franziskus sagte bei einem Treffen mit der CE: "Ich erwarte von euch, dass ihr mit allen in der Kirche die Gnade der "Geisttaufe", der Taufe mit dem Heiligen Geist teilt."

Den Hl. Geist gibt es auch heute und er wirkt immer noch in dieser Welt und in unserer Kirche.

Für uns alle bitte ich: Komm Heiliger Geist mit deiner Kraft und erfülle uns.

GESEGNETE UND GNADENREICHE PFINGSTEN!

Beten um ein neues Erfüllt werden mit dem Heiligen Geist

Karl Fischer

Wenn wir Gott unser Leben anvertrauen und ihn bitten, uns mit seinem Heiligen Geist zu erfüllen, dann dürfen wir darauf vertrauen, dass er dies tut. In Lukas 11,13 verspricht Jesus uns: "Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wieviel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten." Eine wunderbare Zusage!

In der Charismatischen Erneuerung wird dies oft "Taufe im Heiligen Geist", "Geistausgießung" oder "Erfüllung mit dem Heiligen Geist" genannt. Die "Taufe im Heiligen Geist" ist eine Erfahrung des Heiligen Geistes, die einen Menschen zu einer Erneuerung seines Lebens führt und ihn befähigt, Gott und den Menschen mit den Gaben des Heiligen Geistes zu dienen. Wenn der Heilige Geist in unser Leben kommt, bringt er auch seine Gaben mit, die sich nach und nach entfalten können. Das Sprachengebet ist eine der Gaben, die Gott gerne gleich zu Anfang schenkt (vgl. Apg 2,4).

Diese geistliche Erfahrung kann plötzlich oder auch allmählich geschehen entsprechend den Absichten Gottes und der Persönlichkeit des Einzelnen. Das Entscheidende ist dabei nicht die gefühlsmäßige Erfahrung. Das Wirken des Heiligen Geistes kann uns gefühlsmäßig stark berühren (Tränen, Lachen, ...), aber auch ganz "leise"

geschehen. Doch wird es einem Menschen - und auch anderen - bewusst, wenn der Heilige Geist unser Leben durchdringt (vgl. Apg 2,33: " ... hat er ihn ausgegossen, wie ihr seht und hört").

Kennzeichen einer "Taufe im Heiligen Geist" sind:

- * Gewissheit der Liebe Gottes ("Die Liebe ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist" Röm 5.5)
- Gewissheit, Kind Gottes zu sein ("So bezeugt der Geist selber unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind" Röm 8,16)
- Sündenerkenntnis und die Bereitschaft, sich verändern zu lassen (Joh 16,8)
- Gewissheit der Vergebung (Röm 8,1-2)
- Lobpreis (Apg 10,44-46 und 2,47)
- Friede und Freude (Röm 14,17)
- Veränderung des Lebens ("Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbst beherrschung" Gal 5,22)
- Gaben des Geistes (Charismen)
 (siehe Röm 12; 1 Kor 12; Apg 2,1-4; 10,44-48; 19,1-7)
- Liebe zum Wort Gottes, zu Ge meinschaft, Gebet und den Sakramenten (Apg 2,42)
- Freimut das Wort Gottes zu verkünden (Apg 2,11; 4,31)

... neues Erfüllt werden mit dem Heiligen Geist

Wie kann es praktisch werden?

Eine große Hilfe ist es, sich mit den Grundlagen des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen (z.B. bei einem Seminar "Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes" oder Alpha-Kurs). Im Seminar kann man Gott bitten, im eigenen Leben zu zeigen, wo konkrete Schritte der Umkehr angesagt sind und man kann mit den anderen gemeinsam um die Ausgießung des Heiligen Geistes bitten.

Wenn wir niemanden haben, der mit uns betet, können wir uns auch allein im Gebet an Jesus wenden und ihn bitten, uns mit seinem Heiligen Geist zu erfüllen. Sag zu Jesus, dass du ihn bewusst als den Herrn und Erlöser deines Lebens annimmst. Bitte ihn, dir die Dinge zu vergeben, die nicht gut sind. Vertraue ihm, dass er dich annimmt und dir seinen Heiligen Geist schenkt. "...wieviel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten."

Du kannst ihn dabei auch bitten, dir die Gabe des Sprachengebets zu schenken. Wenn du ihn um diese Gabe bittest, solltest du gleich beim Beten den Mut haben, ihn mit einfachen Vokalen und Silben - wie ein kleines Kind, das die Sprache noch nicht gelernt hat - anzusprechen und ihn auf diese Weise zu loben. Wenn du das Sprachengebet regelmäßig gebrauchst, wirst du erfahren, wie hilfreich es für dein Gebetsleben ist.

Wir können auch bei einem Gebetstreffen, z.B. in der Pfingstzeit, für

Einzelne um die Erfüllung mit dem Hl. Geist beten. Auch wenn man es schon erfahren hat, darf man immer wieder neu um eine Erfüllung mit dem Heiligen Geist bitten (vgl. 1 Tim 1,6). Jede/r braucht die Kraft des Heiligen Geistes für das konkrete Leben im Alltag!

Eine Anregung, meine Hingabe an Gott und die Bitte um Seinen Heiligen Geist auszusprechen, kann das folgende Gebet sein:

Jesus, ich danke dir, dass du mich liebst - so wie ich bin.

Ich möchte dir heute mein Leben ganz anvertrauen.

Jesus, du bist für mich am Kreuz gestorben. Vergib mir meine Sünden, Du allein bist mein Heiland und Erlöser.

Du sollst der Herr meines Lebens sein.

Jesus, schenke mir die Fülle deines Heiligen Geistes und alle Gaben, die du für mich bereit hast.

(Aus: Seminar Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes)

Aussagen der Päpste:

Papst Benedikt XVI.

"Bitten wir also Gott, den Vater, durch unseren Herrn Jesus Christus in der Gnade des Heiligen Geistes, dass die Feier des Hochfestes Pfingsten wie ein loderndes Feuer und wie ein heftiger Sturm für das christliche Leben und für die Sendung der ganzen Kirche sein möge. (...) Auf euch alle rufe ich die Ausgießung der Gaben des Heiligen Geistes herab, damit auch unsere Zeit ein neues Pfingsten erfahren kann."

... neues Erfüllt werden mit dem Heiligen Geist

"Die ganze Sendung Christi lässt sich darin zusammenfassen: uns im Heiligen Geist zu taufen, um uns von der Knechtschaft des Todes zu befreien und uns den Himmel zu öffnen', das heißt, den Zugang zum wahren und vollkommenen Leben, das ein 'immer neues Eintauchen in die Weite des Seins (ist), indem wir einfach von der Freude überwältigt werden' (Spe salvi, 12)."

Papst Franziskus

"Ihr, die Charismatische Erneuerungsbewegung, habt ein großes Geschenk vom Herrn erhalten. Ihr seid

aus einem Willen des Heiligen Geistes hervorgegangen als ein Strom der Gnade in der Kirche und für die Kirche. Das ist eure Definition: ein Strom der Gnade ... Ihr habt das große Geschenk der Vielfalt der Charismen erhalten, der Vielfalt, die zur Harmonie des Heiligen Geistes führt, zum Dienst an der Kirche."

Ich erwarte von euch, dass ihr mit allen in der Kirche die Gnade der "Geisttaufe", der Taufe mit dem Heiligen Geist teilt – ein Ausdruck, der sich in der Apostelgeschichte findet (vgl. 1,5; 11,16)



MITTENDRIN KONGRESS 18.-21.05.2023

ENDLICH IST ES WIEDER SOWEIT!

Liebe Geschwister im Glauben, liebe Freunde der Erneuerung! Wir laden ein zum MITTENDRIN-Kongress der Charismatischen Erneuerung in Künzell bei Fulda. Mitten in Deutschland und mittendrin in der Kirche wollen wir Gemeinschaft erleben in der Freude des Heiligen Geistes!

Ein vielseitiges Programm für Jugendliche und Erwachsene und ein Kinderprogramm ermöglichen allen Generationen die Teilnahme. Lobpreis mit der Immanuel Lobpreiswerkstatt und der Jump-Band, Gottesdienste und Workshops prägen die Tage. Bekannte Referentinnen und Referenten wie Jana Highholder und Dr. Johannes Hartl werden uns Ermutigung geben und inspirieren zum Thema dieses MITTENDRIN. Alles rankt sich um das Thema HOFFNUNG.

Wer bräuchte sie nicht in dieser Zeit, die von so unterschiedlichen Krisen in Kirche und Welt geprägt ist? Wir wollen nicht in der Hoffnungslosigkeit versinken, sondern neu schöpfen an der Quelle. Wir richten unseren Blick auf Gott, der uns in Jesus nahe gekommen ist und durch seinen Heiligen Geist in uns wohnt. Die Worte des Apostels Paulus machen uns dabei Mut:

"Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist." (Röm 5,5)

So lade ich Dich und Euch von Herzen ein. Macht Euch auf den Weg nach Künzell. Lasst uns eine Hoffnungsgemeinschaft sein, um dann mit dieser Hoffnung wieder hinein zu gehen in unseren Alltag in unsere Lebenswelt. Die Welt braucht unser Zeugnis!Ich freue mich auf Euch!

Euer Josef Fleddermann, Pfr., Vorsitzender der CE Deutschland

MITWIRKENDE



Dr. Johannes Hartl Sprecher, Autor, Gebetshaus Gründer



Jana Highholder Sprecherin, Influencerin, Medizinerin



Mario Mosimann Evangelist, Hotelier

MITTENDRIN KONGRESS PROGRAMM

DO 18.5.23	ab 12.00 16.00 – 17.30 17.30 – 18.30 19.00 – 21.30	Anreise und Anmeldung Eröffnung und Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt Abendessen Eröffnungsabend / Kinderprogramm
FR 19.5.23	09.00 - 10.15 10.45 - 12.30 12.30 - 15.00 15.00 - 17.00 17.30 - 18.30 19.00 - 21.30 22.00 - 23.00	Eucharistiefeier Plenum / Kinderprogramm Mittagspause Workshops Abendessen Gebets- und Segnungsabend / Kinderbetreuung Late Night Worship
SA 20.5.23	09.00 - 10.15 10.45 - 12.30 12.30 - 15.00 15.00 - 17.00 17.30 - 18.30 19.00 - 21.30 22.00 - 23.00	Eucharistiefeier Plenum / Kinderprogramm Mittagspause Workshops / Spielenachmittag für die Kinder Abendessen Plenum / Kinderbetreuung Late Night Worship
50 21.5.23	09.00 - 10.15 10.30 - 12.00 12.30	Lobpreis und Plenum / Kinderprogramm Eucharistiefeier Mittagessen; Ende

Anmeldung

Online: www.erneuerung.de E-Mail: info@erneuerung.de

Es besteht die Möglichkeit, anstelle der gesamten Zeit, auch Tageskarten zu buchen. Weitere Informationen unter www.erneuerung.de

Aufruf zur Neuwahl des Diözesanteams

Manfred Aulbach

Aufgaben des Diözesanteams und der Diözesansprecher in der CE

Die Leiter/innen der Gebetsgruppen, Gemeinschaften, Werke und Initiativen, die sich der CE zuordnen, wählen im 4jahres-Turnus eine Diözesanleitung (siehe: Ordnung der CE, II Diözesane Ebene).

In der Regel besteht diese Diözesanleitung aus einem Team von Leiter/innen (= Diözesanteam), dem ein/e Vorsitzende/r (= Sprecher/in) vorsteht. Der/dem Diözesansprecher/in können bis zu zwei Vertreter/innen zur Seite gestellt werden. Einer der Sprecher soll laut Ordnung der CE ein Priester oder Diakon sein.

Aufgaben der Diözesansprecher/innen

- Der/die Diözesansprecher/in ist Ansprechperson für die Leiter/innen der CE-Gruppen. Er/sie soll in regelmäßigem Austausch / Kontakt zu diesen stehen.
- Vorsitzende/r des Diözesanteams und steht dessen Treffen vor. Mindestens einmal jährlich beruft er/sie die Sitzungen ein und bereitet diese vor.
- Vertreter der CE gegenüber der Diözesanleitung (Bischof / bischöflicher Beauftragter für die Geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen im Bistum).
 Nach der Wahl zum/r Diözesansprecher/in stellt er/sie sich der im Bistum zuständigen Person vor und repräsentiert die CE bei diözesanen Veranstaltungen.
- Vertretung der diözesanen CE im RAT der CE und gegenüber dem CE-Vorstand. Der/die Diözesansprecher/in steht im regelmäßigen Kontakt zur Deutschland-CE und vertritt die diözesanen Gruppen im RAT der CE. Dort erhaltene Informationen leitet er/sie an die CE-Gruppen in der Diözese weiter und bringt deren Belange im RAT ein.
- verantwortlich für die Erledigung des "aktuellen Geschäftes der CE im Bistum".
 Dies kann und muss nicht alleine geschehen, die Mitglieder des Diözesanteams sind einzubeziehen.
- Ansprechperson der CE im Bistum für Anfragen von Dritten, besonders der Kontakt zu Leiter/innen der anderen geistlichen Bewegungen und Gemeinschaften, auch auf ökumenischer Basis.

Aufgaben der Diözesanteams

- Die Diözesanteams unterstützen den/die Diözesansprecher/innen in ihren Aufgaben. Dies geschieht vor allem während der Diözesanteamsitzungen, die regelmäßig und in nicht allzu großen Abständen stattfinden (wenigstens einmal jährlich).
- Im Diözesanteam sollte ein klares und ausgewogenes Verständnis über die katholisch- charismatische Identität der CE herrschen. Die Arbeit des Teams sollte die Förderung der Vision und der Ziele der CE (Erneuerung der Kirche und Gesellschaft durch ein Neues Pfingsten, siehe: Grundlagenpapier der CE "Der Geist mach lebendig") im Augenmerk behalten.

- Die Aufgaben des Diözesanteams sind u.a.:
- Gebet für die Gruppen und deren Leitungen sowie die anstehenden Projekte
- Kontaktpflege mit den bestehenden Gruppen und Gemeinschaften
- regelmäßiger Austausch mit den Gebetskreisen über den derzeitigen Zustand.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung, Durchführung und Leitung der Diözesan/Seminartage und Leitertreffen der CE.
- Erledigung des "aktuellen Geschäftes der CE im Bistum". Zu Beginn einer Legislaturperiode regelt das Diözesanteam mit dem/der Diözesansprecher/in, wer in welchem Umfang für welche Aufgaben verantwortlich ist.
- Vorbereitung der turnusgemäßen Wahl (Diözesanteam, Diözesansprecher)
- Der/die Diözesansprecher/in ist gemeinsam mit dem Diözesanteam für die Erledigung des "aktuellen Geschäftes" der CE im Bistum verantwortlich.
- Hierzu zählen u.a.:
- Planung, Durchführung und Leitung der Diözesantreffen: Begegnung, Schulung und Ermutigung der "CE-Familie auf Diözesanebene" (mindestens 1x jährlich)
- Planung, Durchführung und Leitung der diözesanen Leitertreffen: Austausch, Begegnung, Schulung und Gebet (mindestens 1x jährlich)
- Weitergabe der Impulse aus Diözesanteam- oder RATsitzungen an das "CE-Volk" (an Treffen, durch Newsletter etc.)
- Die Ausbildung und Förderung zukünftiger Leiter/innen aktiv angehen, z.B. durch geeignete Schulung oder Teilnahme an CE-Leiterseminaren.
- Motivation der Mitglieder der CE-Gruppen zur Teilnahme am Deutschlandtreffen sowie den Veranstaltungen der CE-Deutschland.
- Unterstützung der Finanzen der CE-Deutschland durch Kollekten sowie durch Ermutigung zum Spenden.

Dieser Inhalt ist ein Auszug aus einem Beschluss des Rates der CE Deutschland von 2015

Herzliche Einladung an alle Kinder von 8 bis 13 Jahren

Confetti - Sommercamp

für Kinder von 8 - 13 Jahren

Vom

7.08. - 12.08.2023

im Jugendhaus Leinach LKR. Würzburg

Besondere Aufgaben im Bistum Würzburg:

- Die Mitglieder des Diözesanteams sollen gleichzeitig die Regionen repräsentieren aus denen sie kommen.
- Diözesantage nicht stets am Gleichen Ort, sondern abwechselnd in den verschiedenen Regionen durchführen.
- Herausgabe des Rundbriefes der CE Würzburg; möglichst 3x jährlich (Ostern-Pfingsten-Weihnachten) mit thematischem Inhalt; 400 Stück werden per Post versendet, ca. 200 per Mail (abrufbar von der CE-Homepage), der Rundbrief wird auch auf die CE Hompage gestellt, ca. 100 Stück werden in Pfarreien ausgelegt.
- Betreuen und ständig aktualieren der CE-Würzburg-Homepage innerhalb der Homepage der CE Deutschland.
- Der/die DiözesamsprecherIn ist Mitglied im Diözesanrat der Diözese Würzburg.

• Förderverein der CE-Würzburg e.V.

- Lt. Satzung sind die Diözesansprecher (1. u. 2.) automatisch die Vorsitzenden des Fördervereins. Sie sind verantwortlich für die Finanzen und verantwortlich gegenüber dem Finanzamt und dem Registergericht Aschaffenburg. Neugewählte Diözesansprecher sind jeweils mitzuteilen.
- Zu wählen sind aus dem Diözesanteam ein Kassenwart, zwei Kassenprüfer und ein Protollführer/Schriftführer.
- Der jährl. Finanzabschluss/Steuererklärung ist beim Finanzamt einzureichen.
- Nach jeder Hauptversammlung (1x jährl.) sind Einladung, Tagesordnung und Protokoll dem Registergericht zu übersenden.

AUFRUF ZUR NEUWAHL

- Einen genauen Termin für die Neuwahl können wir zur Zeit noch nicht nennen. Voraussichtlich wird die Wahl anlässlich eines Diözesantages im Februar 2024 stattfinden. Den Temin veröffentlichen wir im Weihnachts Rundbrief.
- **Bitte überlegt und betet** in neuren Gebetskreisen um geeignete Kandidaten für das Team und die Diözesansprecher.
- **Bitte sprecht die Kandidaten an**, die ihr vorschlagen möchtet, ob sie bereit sind Aufgaben wie vorstehend beschrieben wirklich zu übernehmen.
- Es geht nicht darum, irgendwo dabei zu sein, oder einen Titel zu haben, sondern es geht darum Arbeit und Verantwortung zu übernehmen und Zeit zu investieren.
- Was ich sehr wünsche dass alle Mitglieder des Teams haben sollten ist, was Karl Fischer in seinem Beitrag (Seite 5ff) beschreibt, die Erfüllung mit dem Heiligen Geist oder "die Taufe im Heiligen Geist".
- BITTE meldet eure Vorschläge bis spätestens 15. Dezember per mail an m.aulbach@gmx.de oder ce.wuerzburg@gmx.de

ZEUGNIS - KAR- UND OSTERTAGE 2023

Margarete Rothaug

Spätestens nach der Einführung der Pastoralen Räume in unserer Diözese haben sich die Gottesdienstangebote für Eucharistiefeiern in den einzelnen Gemeinden stark reduziert. Es werden manchmal Alternativangebote gestartet und dies war auch in den Kar-u. Ostertagen vielerorts so.

Ich habe mich entschlossen, Angebote zu nutzen, die möglichst nahe schehnissen waren wie uns die Bibel aufzeigt, Gründonnerstag mit Fußwaschung und Abendmahl, danach eine Ölbergstunde "Nacht der erlöschenden Lichter", den Kreuzweg und die Liturgie des Karfreitags, am Karsamstag eine gestaltete Zeit am "Grab Jesu" und in der Nacht die Auferstehungsliturgie mit Feuerweihe, dem Exsultet, den Lesungen, und der Auferstehungsfeier. Ja, Jesus ist auferstanden! ER lebt. Im Ostergottesdienst am Sonntagmorgen fand dies seine Vertiefung. Am Nachmittag war Erwachsenentaufe – ein nigerianisches Ehepaa urde in die Gemeinde aufgenommen und auch Firmung und Erstkommunion im Rahmen des festlichen Gottesdienstes gefeiert. Ich durfte als Patin dies mit begleiten und dadurch noch intensiver erleben. Der 2. Ostertag forderte mich dann, meine Osterfreude als Gottesdienstbeauftragte in einem Familiengottesdienst, der als Wortgottesfeier gestaltet war, mit einzubringen und es waren einige junge Familien dabei. Auch an diesem Tag war eine Taufe eines 92. Jährigen angesagt und ich war als Mitglied im Gemeindeteam als Vertretung dabei. Welch eine Freude für mich, diese Gottesdienste so mitzuerleben. Das Singen der Osterlieder hat mich einfach "begeistert" Durch die vielen Termine war eine private Ausflugsplanung nicht möglich. Ia, Ostern war in diesem Jahr eben anders! Ich nutzte die freie Zeit dazwischen eher für kurze Besuche bei kranken oder alten Personen um auch etwas Osterfreude zu verschenken und wurde so richtig im Herzen froh. Und Jesus sagt uns in der Bibel "Sorgt euch zuerst um das Reich Gottes und alles andere wird euch dazugegeben" auch dies durfte ich ganz praktisch erleben und bei einer Einladung zum Essen mit Freunden gab es sehr gute Gespräche, die nach der "Coronazeit" allen besonders gut taten.

Ja, dieses Osterfest war für mich in diesem Jahr so ganz anders, obwohl ich die Karu. Ostertage eigentlich so ganz traditionell in der Liturgie mitgefeiert hatte. Entscheidend war für mich das Einlassen auf das Geschehen, das Annehmen der Botschaft, dass Jesus für mich und alle Menschen uns durch sein Leiden und Sterben erlöst hat und uns jetzt auch wirklich Anteil gibt an der Freude und dem Frieden der Auferstehung. So spüre ich, dass Gottes Geist neue Kraft und Freude schenkt, diese Botschaft in die Welt zu tragen. Ja, Christus ist erstanden. Halleluja. ER hat den Tod bezwungen. Halleluja (GL333) und dafür dürfen wir auch im Jahre 2023 Zeugen sein und uns von Gottes Geist bewegen lassen und auf das Pfingstfest freuen!

Auf diesen Seiten bringen wir Zeugnisse von Menschen die eine ganz persönliche Gotteserfahrung erlebt haben. Solche Erfahrungen sind nicht nur für den- oder diejenige alleine bestimmt. Gebt diese Zeugnisse bitte weiter, damit auch andere von Gottes Wirken in der heutigen Zeit erfahren können. Wir berichten dann gerne darüber. Nehmt bitte mit einem Mitglied des CE-Teams Kontakt auf. Wir werden, auf Wunsch, auch keine Namen nennen, oder nur die jeweiligen Initialen stehen dann unter dem Beitrag.

KONTAKTE - TERMINE: CE, JEDIDJA, JUGENDARBEIT

ASCHAFFENBURG

Kapuzinerkirche/Kapuzinerkloster

25. Mai.	2023
15. Juni.	2023
20. Juli.	2023
17. Aug.	2023
21. Sept.	2023
19. Okt.	2023
16. Nov.	2023
21. Dez.	2023

18.00 Uhr Vesper

18.25 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

20.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Heilungsgebet.

Kontakt:

Franziskanische Gemeinschaft v. Betanien Kapuzinerplatz 8, 63739 Aschaffenburg Bruder Maurizio. Tel. 06021-583920

ASCHAFFENBURG-GOLDBACH

Pfarrkirche Maria Immaculata

Christl Hepp Tel. 06021-51851

BAD BOCKLET

Eva Popp Tel. 09708-1236 Martha Schmitt, Tel. 09708-1506 e-mail: martha.schmitt@gmx.net

BAD KISSINGEN

Bad Kissingen, Gemeinezentrum

Gebets– u. Bibelkreis Jeden Donnerstag 19:00-21:00h Gemeindezentrum Hartmannstr. 2

Bad Kissingen-Arnshausen

Kurzfristige Terminabsprache

Kontakt Bad Kissingen:

Margarete Rothaug, Tel. 0971-3409 Ratsgasse 4, 97688 Bad Kissingen mail: margarete.rothaug@web.de

WÖRTH

Pfarrkirche St. Nikolaus, Wörth

Segnungsmessen

mittwochs, 19:00 h, ab 18:15h Beichtgelegenheit und Rosenkranz

20. Sept.. 2023

26. Nov.. 2023 16:00 h

Haus Maria u. Martha

Gebetstage

Sonntags, 10:30 h mit der Hl. Messe in St. Nikolaus, ab 13:30 h Lobpreis

04.Juni 2023 20. Aug. 2023 29. Okt. 2023 10. Dez. 2023

Seminare

Beginn Fr. 16:00h. Ende: So. 13:00 h

16.-18. Juni 2023 Referent: Pfr. Werner Fimm Thema: Liebe heilt alle Wunden

01.-03.Sept. 2023

Referent: P. Willibrord Driever

Thema: Dem Heiland u. Erlöser begegnen

Kontakt Wörth:

Haus Maria u. Martha/Gebetskreis Wörth Luxburgstraße 21, 63939 Wörth /Main Tel. 09372-73765 (Fax. 09372-2005526 mail: info@haus-maria-martha.org www.haus-maria-martha.org Kontakt anette.ballmann@freenet.de

GAMBACH

Maria Knoblach, Tel. 09353-1703 e-mail: die-knoblachs@gmx.de Termine: www.pg-st-georg-karlstadt.de

Waldfenster

Christoph Schlereth, Tel: 0160 96793718 www.gebetskreis-waldfenster.ibk.me

HASSFURT/SCHWEINFURT

Angelika u. Gerd Brunnquell Tel. 09521-4182,

mail: gerd@brunnquell.eu

Derzeit sind keine Seminare oder Vorträge geplant.

KONTAKTE - TERMINE: CE, JEDIDJA, JUGENDARBEIT



WÜRZBURG - CE - JEDIDJA

Würzburg-Lengfeld, St. Lioba

Christine Flammersberger 97076 Würzburg, Tel: 0931-273028

Gemeinschaft Jedidja e.V.

Elke Krapf

Oberer Kühlenberg 100, 97078 Würzburg mail: info@jedidja.de, www.jedidja.de

Jugendarbeit Gemeinschaft Jedidja

e-mail: jedidja.jugendarbeit@gmail.com www.jediwo.de

<u>Termine Jedidja</u> Lobpreis-Gottesdienste

17. Juni 2023

Lobpreis- und offener Gebetsabend

Jeden ersten u.dritten Mittwoch im Monat 20:00 h im Jedidja Haus

Jugend-Wochenenden

im Jugendhaus Leinach 06.10.-08. Okt. 2023 01.12.-03. Dez. 2023

Action-Tag der Jugendarbeit

17. Juni 2023

Jedidija Wochenende für Jung und Alt

08.-10. Okt. 2013 Referentin: Elke Mölle

Anmeldung bitte bis 17.06.2023

Frauenfrühstück im Jedidja-Haus

01. Juli 2023 14. Okt.. 2023

Infos u. Anmeldungen für alle Jugendarbeits-Treffen bitte per mail an jedidja.jugendarbeit@gmail.com
Aktuelle Termine/Terminänderungen

Aktuelle Termine/Terminänderungen und Informationen findet ihr jeweils auf der homepage von:

www.jedidja.de

www.erneuerung.de\Bistümer\

Würzburg\Events

www.haus-maria-martha.org

lobpreis gottesdienst

der charismatischen erneuerung



Aufgrund der jeweils aktuellen Situation können kurzfristig Programm— und Terminänderungen notwendig sein. Schaut deshalb bitte auf den jeweiligen Homepages nach:

CE Würzburg

www.erneuerung.de\Bistümer\ Würzburg\Events

Jedidja

www.jedidja.de

Haus Maria u. Martha

www.haus-maria-martha.org

Aufruf an Gruppen und Kreise

Bitte meldet uns ALLE neu geplanten Veranstaltungen damit wir sie auf der CE Homepage einstellen können.

Danke!

Liebe Freunde und Unterstützer, liebe Schwestern und Brüder in der CE Würzburg

Nochmals Euch Allen, die Ihr unsere Arbeit mit Spenden unterstützt, ein ganz herzliches "Vergelt's Gott!" Bitte helft weiterhin, damit wir in Zukunft den Rundbrief regelmäßig herausgeben und Veranstaltungen durchführen können.

Ohne Eure Hilfe geht es wirklich nicht!

Mit dem derzeitigen Spendenaufkommen ist es leider nicht möglich, wie in der Vergangenheit, drei Rundbriefe im Jahr herauszugeben, Seminare durchzuführen und Referentengebühren und deren Reisekosten zu bestreiten.

Unsere Bankverbindung:

Förderverein der Charismatischen Erneuerung Bistum Würzburg e.V. Konto-Nr. 501 118 392, Sparkasse Miltenberg, BLZ 796 500 00 IBAN: DE36796500000501118392 BIC: BYLADEM1MIL Verwendungshinweis: Spende CE-Arbeit im Bistum Würzburg

Für Spenden bis 100 €uro gilt grundsätzlich der Überweisungsbeleg als Nachweis für das Finanzamt. Wir stellen für Spenden von 50 Euro und mehr eine Spendenbescheinigung aus.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Charismatische Erneuerung in der Kath. Kirche, Bistum Würzburg

Postanschrift: Rhönstraße 8, 63853 Mömlingen, e-mail: CE.Wuerzburg@gmx.de; Internet: www.ce-wuerzburg.de, und erneuerung.de, (Auswahl: Bistum Würzburg)

Diözesansprecher:

Margit Faust

Wendelinusstr. 30, 63853 Mömlingen, Tel. 06022-38051,

e-mail: faust.margit@t-online.de

Manfred Aulbach

Rhönstraße 8, 63853 Mömlingen, Tel. 06022-3634, 0170 402 5478 e-mail: m.aulbach@gmx.de

Pfr. Klaus Weber (Geistl. Sprecher/Begleiter)

Konventstraße 5, 97199 Tückelhausen Tel. 09331-20406

Redaktion: Manfred Aulbach, Margit Faust

Satz u. Layout: Manfred Aulbach Fotos: Privat bzw. s. © Angabe

Druck: Flyeralarm **Druckauflage:** 500